

Herrn Georg Krehenberg. Es wurde beschlossen, das Referat den Kreis- und Ortsvereinen zuzustellen, damit sie mit den Handelskammern ihres Bezirks Fühlung nehmen. Dies ist zum Teil schon mit Erfolg geschehen, und erklärte sich der Vorstand des Börsenvereins bereit, neben der bereits an den preußischen Kriegsminister gerichteten, bisher aber noch nicht endgültig beantworteten Eingabe eine weitere an den preußischen Minister für Handel und Gewerbe zu richten; auch ist in Aussicht genommen, die Sache im Reichstage zur Sprache bringen zu lassen, damit dieser gegen die schwere Schädigung des deutschen Sortimentsbuchhandels Stellung nähme.

Punkt 4: Besprechung über die Wiederverkäuferfrage.

Nach Erstattung eines Referats durch Herrn Kommerzienrat Karl Siegismund kam es zu einer eingehenden Debatte über die Schaffung einer Wiederverkäuferordnung, wie sie vom Verein der Grosso- und Kommissionsbuchhändler einerseits und dem Verband der Kreis- und Ortsvereine andererseits auf der Bahreuther Tagung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine am 14. und 15. September d. J. angeregt worden war. Die Versammlung sprach sich gegen beide Entwürfe aus und nahm Kenntnis davon, daß der Vorstand des Börsenvereins beabsichtige, die Verhandlungen mit dem genannten Verein fortzusetzen und dabei auf eine Beseitigung der im Sortimentsbuchhandel durch das Großgeschäft drohenden Schäden hinzuwirken.

Punkt 5: Ergebnisse der Beratung über die Verkaufsordnung.

Der Referent, Herr Oskar Schmorl, berichtete über den von dem a.o. Ausschuss zur Revision der Verkaufsordnung am Tage vorher endgültig festgestellten Entwurf, der demnächst vom Ausschuss mit einem Bericht dem Vorstand des Börsenvereins übergeben werden soll. Wenn auch der Entwurf nicht allen Wünschen gerecht werden konnte, weil er nicht nur die berechtigten Interessen des Sortiments, sondern auch die des Verlags zu berücksichtigen hat, so steht doch zu hoffen, daß er mancherlei Unklarheiten und offenkundige Mißstände beseitigt. Die Veröffentlichung des Entwurfs im Börsenblatt nach seiner weiteren Behandlung im Vorstand des Börsenvereins wird demnächst erfolgen.

Punkt 6: Verschiedenes.

Der Vertreter des Vereins Leipziger Kommissionäre erstattete einen Bericht über die Entstehung des Streiks der Buchhändler-Markthelfer in Leipzig und über die gegenwärtige Streiklage. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß es gelingen werde, den Streik siegreich zu bestehen. Es wurde dann vom Vorstand darauf hingewiesen, daß ein Unterliegen der Leipziger Firmen auch auf den auswärtigen Buchhandel einwirken müsse, da die Leipziger Firmen gegebenenfalls die erhöhten Spesen wahrscheinlich auf diesen abzuwälzen bemüht sein würden. Der Vorstand erklärte deshalb, die Bitte des Leipziger Platzes gern unterstützen zu wollen, daß der auswärtige Buchhandel in diesen schweren Tagen dem Leipziger Buchhandel durch freundliche Rücksichtnahme behilflich sein möge.

Es wurde mitgeteilt, daß das seit Jahren angeregte Pressebureau begründet worden sei, und daran der Wunsch geknüpft, daß auch die Kreis- und Ortsvereine das Pressebureau mit Material versehen möchten.

Die Versammlung nahm Kenntnis von dem Rundschreiben einer Verlagsfirma an die Jugendschriften-Ausschüsse, über das auch bereits im Börsenblatt berichtet worden ist. Da das Rundschreiben in Widerspruch steht mit den Vorschriften der Verkaufsordnung für den Verkauf des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum, hat der

Vorstand erklärt, daß er veranlaßt sei, seinerseits dazu Stellung zu nehmen.

Der Deutsche Schillerbund beabsichtigt, eine Bücherlotterie zu veranstalten, deren Reinertrag für die National-Festspiele für die deutsche Jugend in Weimar bestimmt ist. Bei der Beratung dieses Gegenstandes wurden Stimmen für und wider laut, doch sprach sich schließlich die Versammlung dagegen aus mit Rücksicht auf die unsichere Grundlage des Projekts und den geringen dem Schillerbund zufließenden wirklichen Gewinn. Es wurde auch nicht verkannt, daß bei einem Fehlschlag des Unternehmens Vorwürfe für den Buchhandel nicht ausgeschlossen sein könnten, und es erscheine außerdem zweifelhaft, ob nicht die Lotterie den Absatz des Buches als solches beeinträchtigt bzw. das Buch selbst entwertet.

Von einem Sortimenter der Versammlung wurde auf einen Appell des Herrn Klostermann-Zena im Börsenblatt vom 4. November 1912 zu rechtzeitiger Versendung der Remittendenaktoren durch die Verleger hingewiesen und dieser lebhaft von ihm unterstützt.

Wie die beiden vorhergehenden Besprechungen des Börsenvereinsvorstandes mit den Vorsitzenden der Kreis- und Ortsvereine es gezeigt haben, so konnte auch am Schlusse der gegenwärtigen dritten Besprechung der Erste Vorsteher des Börsenvereins mit Genugtuung einen Erfolg derselben feststellen und dabei der Hoffnung Ausdruck geben, daß bei dieser mancherlei fruchtbare Anregungen gegenseitig gegeben worden seien. Die engste Berührung des Vorstandes des Börsenvereins mit den Kreis- und Ortsvereinen und ihren Vorsitzenden müsse auch in Zukunft für den Vorstand des Börsenvereins maßgebend bleiben.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Akademische Buchhandlung v. Max Drechsel in Bern.

Brunnhöfer, Herm.: Arnold Reizenstein. Kulturhistorischer Roman aus Heinrich Büchlers Nachwelt. (192 S.) 8°. '12. 3. 20
Schwarz, Priv.-Doz. Dr. Frz.: Über das Wachstum des Menschen. (28 S.) gr. 8°. '12. 1. —

Amthor'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Adressbuch f. Holzhandel u. Holzindustrie im Deutschen Reich. Enth. Holzhandlg., Sägewerke, Hobelwerke, Holzbearbeitungs- u. Holzwaren-Fabriken, Möbelfabriken, Fass- u. Kistenfabriken, Wagenbauereien u. sonst. holzindustrielle Etablissements sowie Zimmerei- u. Baugeschäfte, ferner die Forstverwaltgn., Oberförstereien u. Forstämter im Deutschen Reich. 13. Aufl. 1913. (VII, LXIV, 382 S.) gr. 8°. geb. in Leinw. b 10. —

Ashendorff'sche Verlagsbuchhandlung in Münster i. W.

Lysias' ausgewählte Reden. (XII. XIII. XVI. VII. XXII. XXIV.) Für den Schulgebrauch hrsg. v. Gymn.-Ob.-Lehr. Prof. A. Kleffner. 2. Aufl. (XX, 108 S.) 8°. '13. geb. 1. —

Louis Beerwald's Verlag in Königsberg i. Pr. (Münzstr. 25/26).
Ut Ostpreiße. Ostpreussischer Humor in Wort u. Bild. 7. Heft. (48 S.) H. 8°. '12. —. 50

J. Benzheimer in Mannheim.

Flechtheim, Rechtsanw. Handelshochsch.-Doz. Dr. Jul.: Deutsches Kartellrecht. 1. Bd.: Die rechtl. Organisation der Kartelle. (VI, 214 S.) Lex.-8°. '12. 5. —; geb. b 6. 50